



FAQ-Nahwärme – Häufig gestellte Fragen und Antworten

Wie kommt die Nahwärme in mein Haus?

Vom Nahwärmenetz in der Straße wird der Vor- und Rücklauf in den Heizungsraum verlegt. Dabei ist die Kernbohrung aus rechtlichen Gründen durch die Hauswand selbst zu beauftragen. Es wird eine komplette Kostenübernahme bis zu einer max. Verlegungslänge auf dem Grundstück von 15 m geben.

Was muss ich bezahlen, wenn meine Hausanschlussleitung länger als 15 m ist?

Es wird eine Zuzahlung von 100 € pro laufenden Meter fällig, egal ob im oder außerhalb des Hauses. Damit sind alle Zusatzkosten abgedeckt. Sonderwünsche (z.B. Extrawunsch für verlängerte Trasse → um das Haus herum etc.) werden mit 200 € pro laufenden Meter berechnet.

Wer übernimmt die Anschlusskosten und wer führt die Anschlussarbeiten aus?

Wir, die BEMA Biogas GmbH übernimmt die Anschlusskosten bis zur Übergabestation sowie die Kosten für die Übergabestation selbst.

Die Kosten für den Anschluss von der Übergabestation zur vorhandenen Heizungsanlage liegen beim Hauseigentümer.

Wie hoch werden sich die Kosten in meinem Haus belaufen?

Dies ist natürlich von Gebäude zu Gebäude unterschiedlich, jedoch ist mit einem Wert von 1200 € zu kalkulieren. Weitere Kosten können durch einen etwaigen Ausbau der Heizung etc. entstehen, was nicht direkt mit dem Nahwärmeanschluss zu tun hat. Sie würden sich dadurch jedoch häufig weiteren Wohnraum schaffen können, da die Übergabestation deutlich kleiner als Ihre bisherige Heizung ist.

Wie wird was abgerechnet?

Es wird ein Grundbetrag in Höhe von 19,99 € für ein Einfamilienhaus, sowie die gelieferte Wärmemenge von 6,4 Cent pro Kilowattstunde berechnet (s. Vertrag).

Die Mengen werden einmal jährlich an der Übergabestation abgelesen. Abschläge werden monatlich mit dem Grundbetrag abgerechnet.

Wie hat sich der neue Preis entwickelt?

Wir haben Ihnen im November Maximalpreise genannt und sagten, dass sich da noch etwas nach unten bewegen kann. Wir bemerkten dann recht schnell, dass es ein reges Interesse gibt. Dieses Interesse bewog uns, dass wir nun mit einer höheren Anschlussdichte rechnen können, so dass die kalkulierten Einnahmen pro installierten laufenden Meter Rohr für uns gleich bleiben können. Dies führte zu der Preisanpassung nach unten.

Die Höhe des Nahwärmepreises ist abhängig von der Anzahl der insgesamt ans Netz angeschlossenen Häuser, der Entfernung der Häuser zur Hauptleitung, den abgerufenen Wärmemengen, der künftigen Nutzung der Holzheizungen und Kachelöfen und von der Entwicklung des Dämmstandards der Häuser. Die abgerufene Wärmemenge wird direkt in der Hausstation in Kilowattstunden gemessen.

Wie teuer ist die Nahwärme wirklich?

Unsere Investition in das Nahwärmenetz ist als langfristige Zusammenarbeit ausgelegt. Sehr große Einsparungen sind natürlich auf Dauer durch die nicht nötige Investition in eine neue Heizung zu erwarten. Wir werden Ihnen zeigen, dass wir für Sie die beste, sicherste und umweltfreundlichste Wärmeversorgung bereitstellen können.

Bitte beachten Sie, dass wir Ihnen ein Nahwärmenetz bieten welches aus Stahlrohren besteht, die bestmöglich isoliert sind, und in der wir eine Entgasung des Wassers vornehmen wollen. Dies hat eine sehr hohe Lebenserwartung unseres Systems zur Folge. Leider muss man dazu zu Beginn mehr investieren, so dass Vergleiche mit Nahwärmenetzen in der Umgebung von Müden nicht einfach zu machen sind. Hier wurden z.T. günstiger investiert, einfacher verlegt, oder auch Genossenschaften gebildet, wo man mehrere Tausend Euro bezahlen bzw. in „Mithaftung“ gehen musste. Es gab auch Wärmenetz ausbauten in der die Installation im Haus zu einem deutlich höheren Anteil den Kunden aufgebürdet wurde.

Ist der Betrieb des Nahwärmenetzes an den Betrieb der Biogasanlage gekoppelt?

Ja, das ist es. Die Biogasanlage ist minimal für 20 Jahre gebaut. Sie wird aber sicherlich sehr viel länger betrieben werden. Gleiches gilt für das Wärmenetz. Hier ist eine deutlich längere Laufzeit zu erwarten. Nach dem Ende der

Vertragslaufzeit ist dann sicherlich eine weitere Verlängerung von unserer Seite aus gewünscht. Wir glauben schon jetzt, dass wir auch dann für Sie der interessanteste Anbieter für Ihre Wärmeversorgung sein können.

Ist die Wärmelieferung auch sicher, wer garantiert dafür?

Wir, der Netzbetreiber garantiert Ihnen die Wärmelieferung. Dies gilt sowohl für die Technik als auch für die Wirtschaftlichkeit. Unser Konzept garantiert Ihnen eine volle Verfügbarkeit. Wir besitzen Spitzenkessel (denkbar ist auch eine Not-Wärmeversorgung über eine mobile Heizungsanlage [große Ölzentralheizung im Container]).

Des Weiteren werden Sicherheitsverträge mit mobilen Wärmelieferanten abgeschlossen (z.B. http://www.aelf-mn.bayern.de/erwerbsskombination/44274/linkurl_48.pdf).

Wir bieten eine 24 h Erreichbarkeit an. Dieser Notdienst ist auch für den Biogasbetrieb vonnöten.

Wie wird die Nahwärme an meine vorhandene Heizung angeschlossen und von wem?

Das Nahwärmenetz wird direkt mit dem Vorlauf und dem Rücklauf der vorhandenen Heizungsanlage verbunden! Einfach gesagt wird die Leitung vom vorhandenen Heizungskessel durchtrennt und an die Übergabestation des Nahwärmenetzes angeschlossen.

Was ist mit dem Brauchwasser, wird ein Boiler benötigt?

Der vorhandene Brauchwasserspeicher wird weiter genutzt. Es werden keine weiteren Installationen oder Geräte benötigt, da direkt mit dem Wasser des Nahwärmenetzes geheizt wird. Die Vorlauftemperatur von 80° wird über den Brauchwasserspeicher der vorhandenen Heizungsanlage geregelt.

Welche Geräte müssen installiert werden?

Es wird die Übergabestation installiert, die aus Wärme- und dem Wasserzähler besteht. Die Übergabestation ist Eigentum der BEMA Biogas GmbH und wird von der BEMA Biogas GmbH gewartet. An der Übergabestation werden die Verbräuche abgelesen.

Wer übernimmt die Wartung der Anlage?

Wir, die BEMA Biogas GmbH ist für die Wartung der Leitung bis zur Übergabestation und für die Wartung der Übergabestation zuständig. Ab Ausgangsanschluss der Übergabestation ist der Hauseigentümer für sein Heizungsnetz verantwortlich.

Kann meine Holzheizung oder Solaranlage (für Warmwasseraufbereitung) mit der Nahwärme kombiniert werden?

Kombinationen der Nahwärme mit solarer Wärme, Kachelofen, Festbrennstoffheizung etc. sind gut möglich und in anderen Bioenergieidörfern erprobte Praxis.

Können zwei Grundstücke über eine gemeinsame Hausanschlussleitung angeschlossen werden?

Ja, ohne Probleme können mehrere Grundstücke auch über eine Hausanschlussleitung angeschlossen werden.

Wenn zusätzliche Wanddurchbrüche im Gebäude erforderlich sind, zählen diese zum kostenlosen Hausanschluss dazu?

Die Schnittstelle zwischen dem vom Betreiber zu bezahlenden Primärkreislauf und dem vom Kunden zu finanzierenden Sekundärkreislauf ist der Ausgangsflansch der Wärmeübergabestation. Wanddurchbrüche gehören aus rechtlichen Gründen nicht dazu. Wir werden Ihnen bei der Suche nach einer Firma behilflich sein, und Ihnen vor der Beauftragung ein Angebot unterbreiten lassen.

Kann ich meine alte Heizung in Betrieb lassen?

In Ausnahmefällen wird das gemacht. Bei fossil betriebenen Heizungen mit Öl, Gas oder Strom empfehlen wir aber, die alte Heizung auszubauen. In den bestehenden Bioenergieidörfern haben über 95 % der Kunden die alten Heizungen ausbauen lassen.

Muss die alte Heizung ausgebaut werden?

Nein, wir empfehlen es aber.

Wer richtet Hofffläche wieder her?

Nach dem Wärmeanschluss stellt der Betreiber den Untergrund bestmöglich wieder her und gewährt einen Zuschuß zur Verlegung von 25 m² Pflasterverlegung. Aufwertungen sind vom Kunden zu bezahlen.

Kann die Nahwärme auch für Niedrigtemperaturheizanlagen (Fußbodenheizung) genutzt werden?

Das ist problemlos möglich. Über ein Ventil wird die Vorlauftemperatur im Netz mit dem Rücklauf gekoppelt um auf die gewünschte Temperatur zu kommen.

BEMA Biogas GmbH
Hauptstr. 15
38539 Müden/Aller
T: 05375 / 9780
F: 05375 / 9781
h.schmale@bema-biogas.de
www.bema-biogas.de

Geschäftsführer:

Dipl.-Ing. Benedikt Wessendorf
Dipl. Ing. Henrik Schmale M.Sc.
Dipl. Ing. Rainer Kreuzmann

Amtsgericht Hildesheim HRB 202058
Steuernummer: 19/202/45119

Bankverbindung: Deutsche Kreditbank (BLZ 120 300 00) Kto.-Nr.: 102 0019 111